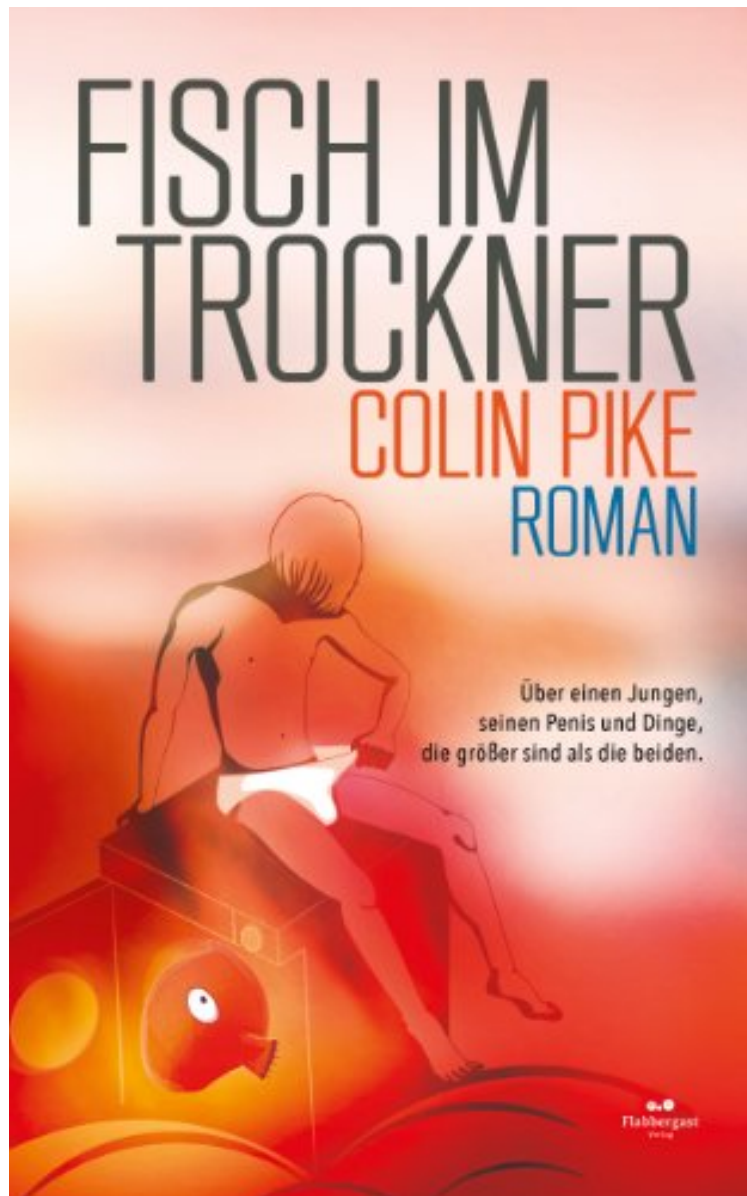


Fisch im Trockner

Von Colin Pike

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #350748 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-19Erscheinungsdatum: 2013-10-19File Name: B00G1SIO5I | File size: 64.Mb

Von Colin Pike : Fisch im Trockner before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fisch im Trockner:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ganz nah dabei beim ErwachsenwerdenVon PotsDamnedZu Beginn waren da viele Fragezeichen... zum Ende ein ganz

klares Ausrufezeichen! Anfangs war das Lesen dieses Buches für mich ein Rätsel. Aber Colin Pike hat es geschafft, den roten Faden geschickt durchs Buch zu leiten... mit Flashbacks, trockenem Humor, Sarkasmus, einem Schuss Traurigkeit und viel Erwachsenwerd-Schwierigkeiten. Es gab Momente, da wollte ich seinen Debroman nicht aus der Hand legen, weil ich so gespannt auf das "Wie geht's weiter?" war. Und auch wenn er als Jugendroman deklariert ist, holt es einen auch als fertigen Erwachsenen ab... denn jeder von uns hatte eine Jugend, ein erstes Mal, eine Schulzeit und ein erstes Jahr ohne elterliche Bewachung. Er ist einfach verdammt nah dran am wirklichen Leben! Wann kommt der 2. Teil? 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Große Leistung für einen Debroman. Von Null Ahnung Viel Meinung Am Anfang hatte ich durchaus meine Vorbehalte. Nach "Der Finger im Roggen" und "Tschick" wieder einmal ein Buch, das sich der Sprache der Jugend bedient. Ich muss jedoch zugeben, in Sachen Authentizität hatte mich der Autor dann sehr schnell auf seiner Seite. Eine reifere Aussprache hätte einfach nicht gepasst und der Autor hat es auch zum Glück nicht betrieben. Bis auf ein paar Stellen sprach da der 18-jährige Protagonist zu mir, und was er zu sagen hatte, war nicht ohne. Herzlichen Glückwunsch. Der Finger im Roggen für die Jugend 2013. Weniger subtil aber dafür umso lustiger. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach nur wow! Von Customer Also ich kann es eigentlich nur jedem offenen und intelligenten Menschen empfehlen. Das Buch hat eigentlich alles Witz (der manchmal vom Autor eingestreut wurde) und in der Handlung das ich als Tränen in den Augen hatte vor Lachen dann wieder weil es so traurig war und dann weil es so super Romantisch war. Der Anfang ist etwas zäh bis man sich eingelesen hat aber einfach weiter lesen es lohnt sich echt. Für mich eines der schönsten Romane die ich je gelesen habe.

Kurzbeschreibung Du musst dich nicht verstecken! Das hat Rosalie gesagt. Doch jetzt liegt Charlie hier an diesem biden Hang am Arsch der Welt und wird nicht gefunden. Das hat er nun davon, dass er versucht hat, sich nicht mehr zu verstecken. Dabei will er doch einfach nur ein ganz normaler Junge sein. Ein normaler Junge mit einem großen Penis. Und da fangen Charlies Probleme eigentlich schon an. Sein kleiner Freund ist nämlich nur durchschnittlich und längst nicht so groß wie beispielsweise der von seinem besten Freund Lukas oder dem sportlichen Jonas. Aber das ist nicht das Einzige, womit sich Charlie rumzuschlagen hat. Auch sonst hätte in seinem Leben so einiges durchaus anders laufen können. Die Sache mit Lukas zum Beispiel. Oder die mit Rosalie. Thorben und seine Gang hätten auch nicht unbedingt sein müssen. Und die letzten Wochen waren eigentlich auch nicht so der Bringer. Dabei hatte er sich doch nur auf diese Reise um die ganze Welt begeben, um unter den sieben Milliarden Menschen auch irgendwie sich selbst zu finden. Bleibt am Ende also nur noch die Frage: Was hatte ich heute Morgen eigentlich zum Frühstück? Kurzbeschreibung Du musst dich nicht verstecken! Das hat Rosalie gesagt. Doch jetzt liegt Charlie hier an diesem biden Hang am Arsch der Welt und wird nicht gefunden. Das hat er nun davon, dass er versucht hat, sich nicht mehr zu verstecken. Dabei will er doch einfach nur ein ganz normaler Junge sein. Ein normaler Junge mit einem großen Penis. Und da fangen Charlies Probleme eigentlich schon an. Sein kleiner Freund ist nämlich nur durchschnittlich und längst nicht so groß wie beispielsweise der von seinem besten Freund Lukas oder dem sportlichen Jonas. Aber das ist nicht das Einzige, womit sich Charlie rumzuschlagen hat. Auch sonst hätte in seinem Leben so einiges durchaus anders laufen können. Die Sache mit Lukas zum Beispiel. Oder die mit Rosalie. Thorben und seine Gang hätten auch nicht unbedingt sein müssen. Und die letzten Wochen waren eigentlich auch nicht so der Bringer. Dabei hatte er sich doch nur auf diese Reise um die ganze Welt begeben, um unter den sieben Milliarden Menschen auch irgendwie sich selbst zu finden. Bleibt am Ende also nur noch die Frage: Was hatte ich heute Morgen eigentlich zum Frühstück?